

**Das Leise FlugBlatt** Nr. 108 Juni 2023

Information für Mitglieder und weitere Interessierte

Liebe VgF-Mitglieder, liebe Interessierte

Wir informieren Sie mit diesem Leisen FlugBlatt über die aktuellen Anliegen und Geschehnisse rund um den Flugverkehr im Kanton Bern sowie über Entwicklungen im Zusammenhang mit Fluglärm und Flugemissionen.

**Ja zum Klimaschutz-Gesetz am 18. Juni**

Das Klimaschutz-Gesetz worüber wir am 18. Juni abstimmen hat das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Das Gesetz bezieht nun auch den Flugverkehr mit ein. Zwischenziele wurden festgelegt, um eine gerechte Aufteilung der Reduktion unter den Generationen zu gewährleisten. Das Gesetz schlägt erste Massnahmen vor, um diese Ziele zu erreichen, wie finanzielle Unterstützung für Unternehmen, die einen Netto-Null-Fahrplan vorlegen, und Unterstützungsmassnahmen für den Heizungersatz und die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden.

Weitere Argumente für das Klimaschutz-Gesetz sind, dass es ein wichtiger Schritt ist, um die Schweiz auf den Weg zu einer klimaneutralen Zukunft zu bringen und damit einen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten. Es schafft Planungssicherheit für Unternehmen und Investoren, die in klimafreundliche Technologien und Infrastruktur investieren wollen. Es fördert Innovation und Technologieentwicklung, indem es Anreize für die Entwicklung und Umsetzung von klimafreundlichen Technologien schafft. Es schafft Arbeitsplätze in der grünen Wirtschaft und fördert die lokale Wertschöpfung durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die Förderung von Energieeffizienzmassnahmen. Es ist ein wichtiger Schritt, um die Schweiz auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten und die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels zu fördern.

Es wird keine Verbote, Steuern oder explodierende Preise geben. Wegen einer breit angelegten Desinformationskampagne der Gegner, die mit Millionenbeträgen finanziert wird, ist es wichtig, dass jeder und jede seine Stimme abgibt und seine Verwandten, Kolleginnen und Freunde motiviert, das Gleiche zu tun.

**Privatjets im Fokus**

Private Jets verursachen oft ein Vielfaches an Lärm und CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu kommerziellen Flugzeugen. Nicht selten landen in Bern relative alte Maschinen aus Destinationen in Osteuropa, die dann etwas später mit viel Lärm wieder starten. Diese Art von Lärmklagen nehmen weiter zu. Manchmal setzen die Passagiere ihre Reise per Helikopter ins Oberland fort und benutzen Bern als Zwischenstopp weil die Piste in Saanen/Gstaad mit 1'400 Metern Länge zu kurz oder einfach der Anflug in den Bergen zu kompliziert ist.

Nicht selten wird aber ein Flugzeug einfach in Bern geparkt, weil die Parkgebühren in grösseren Flughäfen wie Zürich oder Basel teurer oder nicht vorhanden sind.

In all diesen Fällen kassiert der Flughafen Lande- und Startgebühren, allenfalls Parkgebühren. Doch welcher Mehrwert bleibt für Bern und für die Bevölkerung? Keinen! Im Gegenteil: Emissionen, Lärm und mit jeder lautstarken Flugbewegung geht die Minderung von Lebensqualität einher. Dagegen müssen wir uns auch weiterhin wehren.

Beispielsweis plant der Flughafen Amsterdam-Schiphol ein Verbot für Privatjets, die unverhältnismässig viel Lärm und CO2-Emissionen verursachen, zu erlassen. Was unternimmt Bern in dieser Hinsicht?

## **Am Boden bleiben**

Eine sehr effektive Massnahme, etwas für das Klima zu tun, besteht darin, nicht zu fliegen. Am Boden bleiben heisst die Initiative vom VCS Verkehrs-Club der Schweiz. Zeigen Sie, wie wirkungsvoll sie sich für das Klima engagieren.

Auf [www.ambodenbleiben.ch](http://www.ambodenbleiben.ch) können Sie sich eintragen. Gleichzeitig erhalten Sie wertvolle Tipps, Reiseberichte über Zugreisen usw.

## **Die VgF will weiter wachsen – helfen Sie mit, neue Mitglieder zu gewinnen**

Die Ruhe der beiden Pandemiejahre ist vorbei. Bereits im vergangenen Jahr haben die Flugbewegungen in Bern wieder stark zugenommen (wir haben darüber berichtet). Ein Blick auf das aktuelle Angebot für Ferienflüge ab Bern genügt, um zu verstehen, dass erneut viel Lärm und Emissionen auf die Anrainer zukommen. Stark betroffen sind die Wochenenden. Mit Start um 6 Uhr, um 7 Uhr und einer Konzentration der Flüge am Nachmittag wird es wieder laut! Helvetic, SkyAlps, Lübeck Air und Privat Wings heissen die Fluggesellschaften, die diesen Sommer in Bern verkehren, um Sonnenhungrige in die Ferien zu fliegen.

Vielleicht sitzen Sie mit Nachbarn, mit Freunden oder Bekannten im Garten oder in der Stadt und ärgern sich über startende oder landende Flugzeuge. Sie haben dabei Gelegenheit, das Gespräch auf diese zunehmend störenden Flüge zu lenken. Wir sind Ihnen sehr dankbar, in diesen Gesprächen auch die Vereinigung gegen Fluglärm VgF zu erwähnen. Machen Sie mögliche Interessierte auf eine Mitgliedschaft aufmerksam. Eine Anmeldung ist in weniger als 3 Minuten gemacht: [www.vgf.ch](http://www.vgf.ch). Mit jeder Mitgliedschaft kann die VgF die Herausforderungen mit mehr Stärke anpacken.

Zusammen mit diesem Leisen Flugblatt erhalten sie die FLAB und einen QR-Einzahlungsschein für Spenden. Die VgF ist mehr denn je auf zusätzliche Spenden angewiesen. Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen für Ihr unermüdliches Engagement gemeinsam mit uns zusammen.

Mit freundlichen Grüssen



Dan Hiltbrunner  
Präsident VgF